SCHULE RORSCHACH
SCHULKREIS MÜHLETOBEL

MÜHLEBLATT

INFOS AUS DEM
SCHULKREIS MÜHLETOBEL
JUNI 2024

DIE SCHULLEITUNG INFORMIERT

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Mit einem grossen Dankeschön verabschieden wir gleich zwei Pensionärinnen in den wohlverdienten Ruhestand per Juli dieses Jahres.

Verena Natali hat über viele Jahre unsere Schülerinnen und Schüler als Schulische Heilpädagogin unterstützt und begleitet. Dies mit viel Engagement und Herzblut, den Kindern aber auch deren Eltern immer sehr zugewandt. Wir werden Verena Natali vermissen und gleichzeitig freuen wir uns mit ihr, können ihre vielseitigen, weiteren Interessen sich in der Pension künftig sicherlich wunderbar entfalten.

Auch Monika Alder, Klassenassistentin im Kindergarten Bucheli sagen wir ADIEU. Die rüstige Pensionärin hat ebenfalls viel vor im (Un-)Ruhestand und wird den Kids vom Bucheli fehlen. Ihre ruhige Art und grosse Herzlichkeit behalten wir in bester Erinnerung und freuen uns über ihren Besuch, sollte während der Pension Langeweile aufkommen.

Melanie Knöpfel, Kindergärtnerin im Schönbrunn, wurde Mitte Juni zum zweiten Mal Mutter. Auch sie verabschiedet sich auf Ende Schuljahr und ich bedanke mich herzlich für die hervorragende Arbeit, welche sie für die Schule Rorschach geleistet hat. Mit ihr geht auch die Kindergärtnerin Carina Elsner. Auch sie sieht erneut Mutterfreuden entgegen, wir gratulieren. Carina Elsner erwartet ihr Kind im November. Sie wird zwischen August und November keine eigene Klasse führen, uns aber als beratende Kindergärtnerin mit all ihrem wertvollen Know-how noch zur Verfügung stehen.

Vielen Dank liebe Frauen für euer grossartiges Engagement und Wirken für unsere Schule und die Schülerinnen und Schüler.

Neu verstärken das Team des Schulkreises Mühletobel ab August 2024 zwei neue Mitarbeitende. Sibel Karadeniz als Kindergärtnerin im Kindergarten Schönbrunn und Michelle Wyler als Klassenassistentin im Kindergarten Bucheli. Hier stellen sie sich Ihnen vor....

Ich heisse Sibel Karadeniz und wohne in Arbon, nahegelegen am See. Ich freue mich auf die Kindergartenkinder, weil ich jedes Kind mit seinen Individualitäten kennenlernen darf und wir zusammen als Klasse eine unvergessliche Zeit im Kindergarten gestalten dürfen. Spielen, in Bewegung sein, gestalten, zusammen lachen und als Klasse zusammenwachsen, sind wesentliche Aspekte, die die Zeit im Kindergarten verschönern und mich in der Zusammenarbeit mit den Kindern inspirieren. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur, lese viel, spiele Fussball in einem Verein und liebe es, allein, mit meiner Familie oder Freunden zu verreisen.

Mein Name ist Michelle Wyler. Ich wohne mit meinen zwei Jungs im Jugendalter, Hund und Katze in Steinach. Da sie bereits aus dem Bastelalter heraus sind, freut es mich umso mehr, ab dem Herbst im Kindergarten wieder werken, basteln und Handarbeiten zu können. In den letzten Jahren durfte ich Frau Mariana auch schon beim Schmücken des Kindergartens helfen oder den Räbeliechtli-Umzug begleiten.
Neben der Arbeit im Kindergarten massiere ich seit mehr als zehn Jahren mit Krankenkassen-Anerkennung. Am Wochenende bin ich zudem sehr gerne an Mittelalter-Anlässen unterwegs oder geniesse die Freizeit gemütlich zu Hause.
Ich freue mich sehr darauf, ab August die Entwicklung ihres Kindes zu erleben, begleiten und fördern zu dürfen.

Teilhabe der Schülerinnen und Schüler

Dem Partizipations-Gedanken wird im Schulkreis Mühletobel mehr und mehr Beachtung geschenkt. Damit ist nicht nur ein Mitspracherecht und die Teilhabe der Kinder gemeint, sondern auch das Mitdenken und Mitgestalten vom Schulleben. Für die Kinder ab der Mittelstufe besteht ab dem kommenden Schuljahr entsprechend die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse und Ideen via Klassen- aber auch Schülerinnen- und Schülerrat einzubringen. Der Schülerinnen- und Schülerrat soll eine möglichst hohe Stufe der Beteiligung erreichen. Er ist kinderzentriert und arbeitet mit kooperativen Arbeitsformen. Unterstützt und begleitet wird der Rat an seinen regelmässigen Sitzungen durch die Schulsozialarbeiterin.

Neues Lehrmittel Mathematik

Aufgrund einer breit gestützten Umfrage bei den Lehrpersonen hat die Geschäftsleitung Schule entschieden, das Mathematik Lehrmittel auf das neue Schuljahr hin zu wechseln. Neu gilt am Schulstandort Rorschach das Lehrmittel «Mathematik» als verbindlich, das bis dato genutzte Lehrmittel «Mathwelt» wirkt ergänzend. Ausser in den Fächern Mathematik, Französisch und Englisch macht die Geschäftsleitung Schule keine Vorgaben zu expliziten Lehrmitteln. Grundsätzlich wird bei der Umsetzung des Lehrplanes davon ausgegangen, dass die Lehrpersonen selbst bestimmen, mit welchen Methoden, sprich Mitteln und mit welcher Unterrichtsorganisation die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzziele des Lehrplanes erreichen sollen.

Haben Sie nun viel Spass beim Stöbern in unserem Mühleblatt.
Auch wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern und Ihnen als Eltern wunderschöne Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr ab August.

Herzlich grüssen Sie

Sybille Egli & Katrin Zürcher
Schulleitende Mühletobel

Besuch im Naturmuseum

Kindergarten Schönbrunn 2

Im März besuchten die KindergärtlerInnen von Frau Elsner und Frau Knöpfel das Naturmuseum. Mit Zug und Bus ging es nach St. Gallen. Nach dem Znüni gab es eine spannende Führung und die Kinder lernten, welche Tiere Eier legen. Wer sich traute, durfte die afrikanische Riesenschnecke und ein Straussenei halten. Ganz ruhig schauten sie den Kaninchen und den Wachteln zu. Nach der Führung durften die Kinder frei das Museum erkunden und entdeckten Bären, Ameisen und den Dachs zum Streicheln. Wer genau hinschaute, sah das Eichhörnchen ganz oben auf dem Baum.

Bild 1: Wer weiss, welche Tiere Eier legen?

Bild 2: Im Naturmuseum gibt es auch lebendige Tiere.

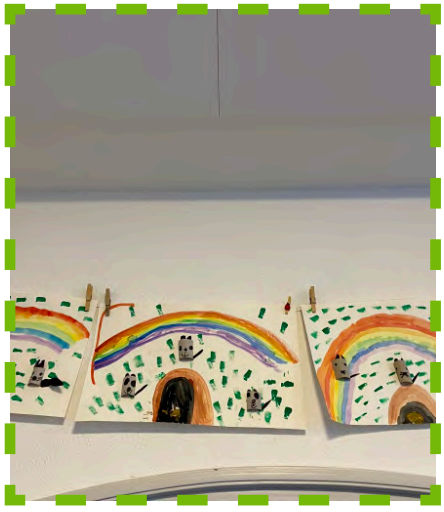
Bild 3: Mia und Rehanna haben das Eichhörnchen entdeckt.

Bild 4: Wir fahren wieder nach Hause.

Kindergarten Bucheli

Werkausstellung Kindergarten Bucheli

Am 4. April durften alle Eltern, Grosseltern und Verwandte der Kinder vom Kindergarten «Bucheli» in den Kindergarten auf Besuch kommen. Wie auf den Bildern sichtbar, konnten die verschiedenen Kunstwerke, welche das ganze Jahr über mit den Kindern mit viel Eifer und Geduld hergestellt wurden, bestaunt werden. Es war ein spannender Morgen. Die Kinder durften selbst erklären was oder wie sie die Kunstwerke gemacht haben. Für alle Besucher gab es einen verhexten Zaubertrank. Zum Glück wurde niemand verzaubert.



UNTERSTUFE

Sonderwoche

Respekt vor Mensch und Umwelt

In der Sonderwoche der Unterstufe drehte sich dieses Jahr alles um das Thema Respekt.
Die Schülerinnen und Schüler vom Schönbrunn lernten, wie man Abfall richtig entsorgt, wie man fair kämpft, wie man aus alten Gegenständen etwas Neues herstellen kann, machten verschiedene Spiele zum Thema, schrieben einen eigenen Rap und sammelten in ganz Rorschach haufenweise Müll von den Strassen.

Das haben wir gelernt:
BATERIE
Das hat uns am meisten Spass gemacht:
Darin versuchen wir uns zu verbessern:

Respekt von Mensch und Umwelt

Migros
Kaffee

Bank

Brocki

Die Klasse 2d besuchte das RDZ zum Thema «Futur City»

Zuerst setzten wir uns alle um den grossen Tisch, auf dem bereits einige Häuser standen.
Frau Untersander (unsere Lernbegleitung vom RDZ) stellte uns die vier Hauptpersonen vor:
Da ist Kim, die nicht Velo fahren darf, weil es zu gefährlich ist. Max, der Vater von Kim, den es stört, dass es so viele Autos hat und er immer im Stau steht. Emma, Kim's Oma, die sich oft alleine fühlt. Und die Stadtpräsidentin, die möchte, dass sich alle in der Stadt wohlfühlen.
Das Ziel der beiden Tage war: Was brauchen Kim, Max, Emma und wir, dass alle sich in der Stadt wohlfühlen?
Nach dieser Einführung arbeiteten wir in Zweiergruppen an den Lernspuren: Wohnen, Mobilität, Freizeit, Erholung und Natur.

Wohnen

Mobilität

Freizeit, Erholung und Natur

Nach der Bearbeitung der Lernspuren, trafen wir uns wieder beim grossen Tisch und tauschten unsere Erfahrungen aus und bildeten neu drei Baugruppen. Jede Gruppe baute auf einer grossen Platte eine Stadt. Eine Stadt, in der sich die Hauptpersonen und wir wohlfühlen würden, in der die Natur und Umwelt wichtig sind.
Jede Gruppe musste nun eine solche Zukunftsstadt bauen. Uns wurde ganz viel Material zur Verfügung gestellt.
So sahen unsere Städte am Ende aus.

Die Stadt heisst Fantasiestadt weil man viele Sachen erleben kann. Es hat ein Riesenrad, ein Hallenbad, einen Strand, eine Riesenrutsche und einen grossen Turm. Uns gefällt an unserer Stadt am besten das Riesenrad, die Wasserrutsche und das Strandbad.
Lina, Kaito, Junes

Unsere Stadt heisst Fels-Legendestadt. In unserer Stadt gibt es viel grün. Wir haben Emmas Haus in der Nähe vom Spital gebaut, damit sie nicht einsam ist. Wir haben die Strasse am Rand gebaut und wir haben viele Pflanzen in unserer Stadt gebaut. In unserer Stadt gefällt uns am besten das Strandbad.
Laura, Eva, Tatjana, Nhom, Jon

Unsere Stadt heisst Neu City. Wir haben fliegende Autos gemacht, damit es kein Verkehr hat.
Wir haben einen Veloweg für Kim gemacht, ein Büro, ein Schwimmbad mit Sprungbrett und Rutsche und viel Schaum. Wir haben eine Kletterwand für Max gemacht, eine Grillstelle und für Emma einen Park. Auf einem unserer Häuser hat es eine Wiese mit Schafen.
Viola, Dariel

Was hat uns besonders gut gefallen?

- Dass wir eine Stadt der Zukunft gebastelt haben.
- Dass es sehr vieles cooles Material hatte.
- Die Geschichte vom Anfang war sehr spannend.
- Das Kneten in der Gruppe Freizeit war cool.
- Dass wir ein grosses Haus einrichten durften.
- Dass wir nach dem Aufbauen noch spielen durften.

Was haben wir gelernt?

- Dass wir die Welt noch mehr schützen müssen.
- Dass es auch in der Stadt viel Grün haben kann.
- Zum Beispiel auf den Häusern, neben den Strassen.
- Möglichst wenig Strassen bauen, mehr Velowege.
- Ein Park ist wichtig für Emma oder andere Familien.
- Alte Menschen sind nicht gerne alleine.
- Einander helfen.
- Je mehr man sich hilft, desto besser kann man bauen.

Schülerfeedback der 5. Klasse zu Autorenlesung von Boni Koller

Boni Koller ist ein Schriftsteller aus Zürich und besuchte am 13. Mai 2024 die Mittelstufe im Mühletobelschulhaus.

Es war cool, dass wir sein Musikvideo sehen konnten, obwohl es noch nicht veröffentlicht wurde.
Elisabeth

Ich fand es grossartig, dass er seine eigenen Lieder vorgesungen hat.
Laura

Boni Koller war sehr humorvoll und witzig.
Stefan

Mir hat gefallen, dass wir am Schluss ein Autogramm bekommen haben und seine Lieder hören konnten.
Neyla

Wir haben erfahren wie die Skizzen der Globibücher aussehen und wie diese Bücher entstehen, das war sehr spannend.
Marvin

Seine Bücher waren spannend.
Loran

Es hat Spass gemacht, dass er Rätsel erzählt hat und wir herausfinden mussten was passiert ist.
Amar

Mir gefiel, dass er seine Lieder mit der Gitarre vorgespielt hat.
Emir

Mir hat das „heicho" Lied gefallen.
Lorin

Es war cool, dass er zwei seiner Bücher vorgestellt hat. Globi bei den Yaks und Sommer der Zombies.
Eltina

Klassenausflug der Klassen 4d und 4e mit coolen Sportarten und spannenden Spielen

Am 26. März 2024 erlebten sieben Schulklassen aus der Region einen spannenden Activity Day im Athletikzentrum in St. Gallen.
Die Kinder konnten neue Sportarten ausprobieren und lernten spielerisch, wie sie die mentale Stärke fördern können. Bei den verschiedenen Modulen à 30 Minuten stand der Spass im Zentrum, es wurde aber auch der Teamgeist innerhalb der Klasse gefördert.
Am Dienstag, 26. März 2024 sind beide 4. Klassen für einen Bewegungstag nach St. Gallen gefahren. Wir haben dort an einem Activity-Day teilgenommen, das heisst, wir haben den ganzen Tag Sport gemacht.
Als ich das riesige Athletikzentrum betrat, war ich sehr aufgeregt. Am Eingang bekamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Trinkflasche und ein Fit-4-Future-T-Shirt.
Anschliessend machten wir uns in der Garderobe bereit und trafen uns in der Halle. Dort waren auch noch 5 andere Schulklassen aus dem Kanton St. Gallen.
Gemeinsam machten alle sieben Schulklassen mit einer Sportlehrerin ein lustiges Einwärmen.
Nun begann der eigentliche Sporttag. Auf dem Programm standen sieben verschiedene Posten.
Den ersten Posten leitete ein Skirennfahrer. Er hat eine Sehbehinderung und macht deshalb bei Wettkämpfen im Behindertensport mit. Wir versuchten zum Beispiel blind Seil zu springen, mit wenig Sehkraft zu balancieren oder mit dem Fussball zu dribbeln und zum Beispiel mit nur einem Arm einen Purzelbaum zu machen.
Jetzt ging es zum Posten "Handball". Alle bekamen einen weichen Ball in der Grösse eines Handballs. Wir lernten Tricks und spielten auch noch Softhandball auf ganz kleine Tore.
Nach dem Spielen waren wir verschwitzt und richtig müde. Zum Glück gab es nun eine Znünipause. Es gab Nüsse, getrocknete Mangoschnitze und Apfelschnitze.
Die Zeit ging schnell vorbei und schon durften wir zum Posten "Rugby". Wir lernten Rugbyregeln und machten viele Spiele und Stafetten dazu. Die beiden Trainer dankten uns für das faire Spielen und wir gingen weiter zum Posten "Basketball".
Auch bei diesem Posten lernten wir viel. Wir probierten einige Tricks aus und spielten auch noch eine Weile Basketball.
Die Mägen knurrten und endlich ging es in den obersten Stock im Athletikzentrum zum Mittagessen. Ghackets, Hörnli und Salat – es war super fein, ich ass zwei Portionen davon.
Anschliessend an die Mittagspause ging es noch zu den letzten drei Posten des Tages. Bei einem Posten ging es um Gefühle, bei einem Posten konnten wir unsere Sprungkraft und unsere Reaktion messen.
Unser letzter Posten war ein Parcour-Spiel. Da musste man viel springen und klettern, weil man nie den Boden berühren durfte.
Alle Klassen halfen zum Schluss beim Aufräumen und erhielten für den Heimweg noch einen kleinen Rucksack, ein Getränk, Farmer und Sticker.
Der Tag war wunderschön und erlebnisreich. Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen können.
Anna Sue Pfaffinger, Klasse 4d

Skilager Klasse 6d in Adelboden

11. bis 15. März 2024

Montag

von Nino H., Juri, Leart, Taha und Lorik

Heute haben wir uns um 08:00 Uhr vor dem Schulhaus getroffen. Um 08:30 Uhr sind wir mit dem Car abgefahren. Wir haben eine Pause eingelegt und haben unseren Znüni gegessen. Nach vier Stunden sind wir in Adelboden angekommen. Dort haben die einen Skis gemietet und die anderen fuhren direkt los nach oben auf den Berg. Nach zwei Stunden Skifahren trafen wir uns alle an der Talstation. Nach dem Wiedersehen fuhren wir mit Skibussen ins Lagerhaus. Als wir ankamen, richteten wir uns ein. Danach assen wir Tortellini mit Tomatensauce und Dessert. Gleich werden wir mit der Talentshow starten.

Dienstag

von Nino S. Mladen und Muhammet

Um 07:30 Uhr weckte uns Frau Stephan, doch einige Kinder waren schon früher wach gewesen. Um ca. 07:45 Uhr gab es Frühstück. Danach gingen wir mit zwei verschiedenen Bussen ins Skigebiet. Zuerst fuhren wir alle gemeinsam das erste Stück, später teilten wir uns in zwei verschiedene Gruppen auf. Die Anfänger fuhren langsam oder gingen die blaue Piste bis nach Geils. Als wir ankamen, lernten wir Kurven fahren und manche auch die «Pizza». Während dem Lernen assen alle zwischendurch Mittagessen. Später teilte sich die Anfängergruppe nochmals zwei Gruppen auf. Die Schwächeren blieben bei den Anfängerliften und die stärkeren gingen auf den Skilift. Sie fuhren nachher sogar eine rote Piste herunter. Währendessen sind die fortgeschrittenen Kinder alle eher schwierigere Pisten gefahren. Sie sind auch einige Male den Skicross gefahren. Am Abend spielten wir die Spiele der Gruppe, die das «Active Play» vorbereitet hatten.

Mittwoch

von Guadalupe, Angelina, Saron und Anela

Am Dienstag nach dem Skifahren fuhren wir mit dem Lift den Berg hinunter. Nachdem sind wir mit dem Bus in Lagerhaus gefahren. Wir haben uns umgezogen und nach einiger Zeit haben wir das Abendessen gegessen.

Das Abendprogramm fing an und wir begannen mit den Activity Games. Insgesamt hatten wir vier coole Spiele: Versteckis, Among Us, Wissensquiz und «Wer kann sich am besten als Superheld verkleiden». Die Spiele wurden von Mladen, den Ninos, Juri und Muhammet vorbereitet. Das Abendprogramm war sehr cool und spannend, aber es war schnell vorbei und wir mussten unsere Zähne putzen und schlafen gehen.

Am Morgen haben wir gefrühstückt und sind direkt zum Skilift losgefahren. Später haben wir Mittag gegessen und sind danach weitergefahren. Nach 3 – 4 Stunden waren wir fertig und fuhren ins Lagerhaus. Als wir ankamen, assen wir Torten als Zvieri und danach hatten wir Freizeit.

Donnerstag

von Liana, Lina und Emma

Gestern um etwa 20:30 Uhr stauten wir den Film «Grand Tourismus». Leider konnten wir den Film nicht zu Ende schauen, daher wünschten wir, den Film am nächsten Abend beenden zu können. Heute Abend um 20:30 Uhr werden wir den Film weiter schauen.

Am Donnerstagmorgen assen wir um 08:00 Uhr Frühstück. Nachher machten wir uns bereit für die Piste. Wir assen zu Mittag und nachher durften drei Schüler zu den Profis wechseln. Die Piste war ein bisschen matschig, aber besser als am Mittwoch. Das Wetter war schön. Um 14:00 Uhr gingen ein paar Kinder, die keine Lust mehr auf Skifahren hatten ins Dorf. Später am Nachmittag haben die Fortgeschrittenen die Ski, Skischuhe und Stöcke der Vermietung wieder abgegeben und die Profis machten die halbe Talabfahrt. Danach fuhren wir zum Lagerhaus zurück und assen Zvieri. Zum Znacht gab es Reis mit Curry.

Freitag

von Harun, Ismail und Baris

Am Morgen sind wir um 7:30 Uhr aufgestanden. Danach haben wir gefrühstückt und haben uns bereitgemacht. Zusammen haben wir das ganze Haus geputzt, dabei spielten Baris und Ismail Ping Pong, währenddessen hat Harun beim Haushalt geholfen. Später haben wir alle Sachen nach draussen gebracht und warteten auf den Minibus, der uns zum Car gefahren hat. Beim Car angekommen, haben wir alle Koffer eingeladen und sind losgefahren.

Während der Fahrt haben ein paar Kinder gesungen und ein paar Kinder haben Fussball Quiz gespielt. Zwei Stunden später haben wir eine Pause gemacht und haben unsere Znünis gegessen. Nach der erholsamen Pause ist die 6d noch zwei weitere Stunden gefahren 300 Meter vor dem Schulhaus schmiss der Busfahrer Ismail raus.

Als wir beim Schulhaus angekommen waren, luden wir alles aus und sahen unsere Eltern. Später haben wir uns bei den Begleitpersonen und Frau Stephan verabschiedet.

Die Klasse 6d beim Imker und auf dem Bauernhof

Die Klasse 6d fuhr am Montag, 3. Juni mit dem Velo bei strömendem Regen zum Bio-Bauer Hürlimann nach Goldach. Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe durfte mit dem Imker, das war Herr Hürlimann, und die andere Gruppe konnte mit Frau Hürlimann mitgehen. Frau Hürlimann hat uns Wichtiges über Hühner und Hähne erklärt, wie sie heissen, wie und wo sie Eier legen und wie ein Hühnerstall aufgebaut ist. Auch die Kühe durften wir kennenlernen und am Morgen früh kam auch noch ein "Kälbli" zur Welt. Dann gab es eine Znünipause und wir wechselten die Gruppe.

Obwohl es nur 11 Grad warm war, konnte Herr Hürlimann einen Bienenstock öffnen und uns viel Spannendes über das fleissige Bienenvolk erklären. Das Beste kam zum Schluss – wir durften selbst den Wachsdeckel auf den Bienenwaben öffnen, Honig schleudern und natürlich auch Honig probieren.

Saron, Klasse 6d

Sonderwoche

Mix & Match

Im Leben können viele Dinge «matchen», das heisst, gut zusammenpassen oder harmonieren.
Zum Beispiel können Menschen in einer Beziehung gut miteinander matchen, wenn sie ähnliche Werte, Interessen und Ziele haben.
Auch im Berufsleben und in der Schule sollte einiges matchen. In der Schule sind verschiedene Dinge wichtig, um die Kinder zu motivieren und zu unterstützen. Dazu gehört vor allem auch eine positive Lernumgebung. Letztendlich kann alles im Leben matchen, wenn die richtigen Elemente zusammenkommen und sich ergänzen.
Unsere Sonderwoche stand ganz im Zeichen von «Mix & Match». Zum Einstieg in die selbst ausgewählten Workshops machten sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken zur Geschichte der Reime und Verse und sie suchten in den Workshop-Teams Wörter, welche sich reimen.

Einstieg am Dienstagmorgen «Geschichte der Reime»

Vor langer, langer Zeit, als die Menschen begannen, miteinander zu sprechen und Geschichten zu erzählen, entdeckten sie etwas Besonderes: die Kraft der Worte.

Sie fanden heraus, dass Wörter nicht nur dazu da sind, um Informationen weiterzugeben, sondern auch, um Gefühle auszudrücken und Geschichten zu erzählen.

Und so begannen die Menschen, Wörter zu verwenden, um Gedichte zu erschaffen. Gedichte sind besondere Arten von Geschichten, die sich oft reimen und in denen die Wörter auf magische Weise zusammenpassen. Die Menschen verwendeten Gedichte, um ihre Liebe, ihre Traurigkeit, ihre Hoffnungen und ihre Träume auszudrücken.

Im Laufe der Zeit entwickelten sich Gedichte weiter. Die alten Griechen und Römer schrieben epische Gedichte über Helden und Götter. Im Mittelalter schrieben die Menschen Balladen über tapfere Ritter und schöne Prinzessinnen. Und in der Renaissance entstanden Sonette, kleine Gedichte über die Liebe und die Natur.

Aber Gedichte sind nicht nur etwas für Erwachsene. Auch Kinder entdeckten die Freude am Dichten. Sie schrieben Verse über ihre Lieblingstiere, ihre besten Freunde und ihre Abenteuer. Gedichte halfen den Kindern, ihre Gefühle auszudrücken und ihre Fantasie zu entfalten.

Heute gibt es Gedichte in allen Formen und Größen. Von kurzen Haiku-Gedichten aus Japan bis zu langen, epischen Gedichten wie «Die Ilias» von Homer. Jedes Gedicht erzählt eine Geschichte, berührt unsere Herzen oder lässt uns über die Welt um uns herum nachdenken. Und so lebt die Geschichte der Gedichte fort, von Generation zu Generation, als Erinnerung daran, dass Worte eine mächtige Kraft haben und uns alle verbinden können, egal wie alt wir sind.

Einstieg am Donnerstagmorgen

Die Schülerinnen und Schüler suchten in gemischten Gruppen Reimwörter und Reime.

Sein Wecker
funktioniert auch ohne
Stecker.

Mit dem Kamm
striegelt er das Lamm.

Der Hund
hat einen grossen Mund.

In meiner wunderschönen Tasche
ist eine goldene Flasche.

Meine nette Mutter
bringt mir ein Brot mit Butter.

Ich muss immer denken,
was soll ich an Weihnachten
verschenken?

Ich sehe einen Pudel
und esse eine Nudel.

Ich habe Durst,
esse aber eine Wurst

Ich esse
und fresse,
mein Kopf
steckt im Topf.

Es gibt viel Sand
am grossen Strand.

Kannst du mir den Rucksack tragen?
Wollte ich dich fragen.

Ich war im grossen Turm,
dort fand ich einen langen
Wurm.

Workshops

Während der Sonderwoche besuchte jedes Kind zwei selbst ausgewählte Kurse.

Die folgenden Texte zeigen uns Einblick in verschiedenste Workshops.

Wellness

Ich fand den Workshop Wellness sehr cool. Alles hat viel Spass gemacht. Wellness war auch beruhigend und die Yoga-Übungen taten mir sehr gut. Wenn ich könnte, würde ich diesen Kurs wieder besuchen.
Hana, Klasse 4e

Ich durfte den Workshop Wellness besuchen. Am Anfang bekamen wir ein Blatt mit Blumen. Diese mussten wir ausmalen. Später lasen wir etwas über die Geschichte und die Wirkung von Wellness. Anschliessend durften wir eine feinschmeckende Seife herstellen. Nun konnten wir uns beim Mandala malen erholen und entspannen. Ein gesunder Smoothie durfte auch nicht fehlen. Zum Schluss entspannten wir uns alle zusammen in einer Yoga-Lektion.

Edona, Klasse 4e

Wald

Im Wald fand ich es sehr cool, aber der Weg dorthin war anstrengend.
Wir haben im Wald Pizza, Popcorn und Schlangenbrot gegessen.
Alle hatten grossen Spass.
Filip, Klasse 4d

Die Gruppe von Frau Glatz ging in den Wald. Wir haben coole Spiele gespielt. Es gab ein Spiel, da bekamen je zwei Kinder eine Augenbinde. Ein Kind musste die Augenbinde anziehen und das andere Kind sollte das Kind mit der Augenbinde zu einem Baum
führen. Dann tastete das Kind den Baum ab und musste anschliessend den Baum erkennen. Wir haben auch noch ein Boot gebaut, das wir nachher in den Fluss getan haben.
Es gab immer feines Essen: Schlangenbrot, Popcorn und Minipizza, die wir selbst belegen durften.
Das hat allen viel Spass gemacht.

Julia, Klasse 4d

Programmieren

Ich war im Workshop «Programmieren». Am Anfang haben wir mit «Stopmotion» ge arbeitet. Nachher konnte ich ein Video über Mandala erstellen. Im Kurs haben wir auch «Filmmora» kennen gelernt und wir haben mit «Green Screen» Videos erstellt. Ich habe eine Weltreise gemacht und den Workshop fand ich sehr cool.

Edona, Klasse 4e

Sport und Fitness

Ich durfte den Workshop «Sport und Fitness» besuchen. Wir sind vom Mühletobelschulhaus zum Update-Fitness gefahren. Dort haben wir Sport gemacht. Als wir fertig waren, sind wir nach Goldach zum Bahnhof gefahren. Wir haben dort eine Znüni-pause gemacht. Am nächsten Tag haben wir eine Fahrradtour zum Eselschwanz gemacht.

Lina, Klasse 4e

Kreatives Malen

Im kreativen Malen durfte man ein Künstlerbild aussuchen. Eines musste man genau gleich, das Zweite ein bisschen anders und als drittes Bild konnte man sein eigenes Künstlerbild malen. In diesem Workshop hatte ich mega viel Spass.
Pascal, Klasse 4e

Mein Workshop war kreatives Malen. Wir hatten zwei Workshops und ich habe mich für das kreative Malen entschieden. Frau Hukic hat diesen Workshop gemacht. Wir haben verschiedene Bilder gemalt. Als Erstes haben wir den Farbkreis angeschaut. Aber es war schwieriger als gedacht. Wir haben nur die Primärfarben Rot, Gelb und Blau erhalten und mussten mischen. Rot und Gelb gibt Orange. Dann sind wir noch ins Malatelier im Schönbrunn gegangen.
Wir mussten auf einer Leinwand malen. Das war echt cool! Danke Frau Hukic für so viel Mühe und Spass.

Rea, Klasse 4d

Unbekannte Ballspiele

Im zweiten Teil der Sonderwoche besuchte ich den Workshop «unbekannte Ballspiele» bei Frau Sutter.
Wir haben Kinball gespielt. Dieses Spiel spielt man mit drei Teams, die gleichzeitig auf dem Feld sind. Der Ball sieht leicht aus, aber er nicht so leicht, denn er hat einen Durchmesser von 1,22 m. Leider ist ein Ball beim Spielen geplatzt und als wir ein Foto machen wollten, ist der andere Ball auch geplatzt. Zum Glück konnten wir aber trotzdem ein Foto machen.
Im zweiten Teil des Workshops besuchten wir die Padel-Tennishalle in Staad. Dort haben wir ein Padel-Tennisturnier gespielt.
Lina, Klasse 4e

Es hat mir sehr Spass gemacht. Am Anfang haben wir Matten aufgestellt und wir haben dann gespielt. Man hatte einen Ball und musste abwerfen. Später haben wir Kinball gespielt. Das hat mir sehr Spass gemacht. Später sind wir mit dem Bus nach Staad gefahren und haben Padel-Tennis gespielt. Am Schluss vom Workshop haben wir ein Geschenk bekommen.
Der Workshop hat mir sehr Spass gemacht.

Fiona, Klasse 4d

Impro Theater

In der Sonderwoche am Dienstag und Mittwoch war ich im Improvisationstheater. Am Dienstag spielten wir verschiedene Spiele zu diesem Thema, lernten uns kennen und besprachen die Pläne für den nächsten Tag. Wegen dem Erdrutsch konnten wir nicht mit dem Zug fahren, wir nahmen also den Bus. Im Theater angekommen, hatten wir eine Führung und konnten hinter die Kulissen blicken. Wir durften sogar die Schauspieler:innen sehen.
Das war echt eine sehr aufregende und spannende Sonderwoche.

Julia, Klasse 4d

Fliegen

Ich war in der Sonderwoche beim Workshop Fliegen. Am Morgen haben wir alle etwas, das fliegen kann, gebastelt. Ich war mit Elisabeth und Travis in der Gruppe. Jede Gruppe hat einen Müllsack, einen Stift, eine Schere und Papier bekommen. Mit diesem Material mussten wir etwas basteln. Meine Gruppe hat einen Fallschirm gemacht. Danach haben wir ein Ei und Playmobil-Figuren in den Schirm getan und vom dritten Stock heruntergelassen.
Wir haben auch einen Film über Flugzeuge und wie sie gebaut werden geschaut. Der Film war auch sehr lustig.
Am zweiten Workshop-Tag sind wir mit dem Gross-Bus zum Flugmuseum nach Altenrhein gefahren. Dort hat uns ein Mann viele Dinge über Flugzeuge erklärt. Der Mann erzählte uns, dass einige Flugzeuge, die er gebaut hat, auch heute noch fliegen.Am Schluss haben wir eine Eintrittskarte für das Museum erhalten. Nun können wir sogar mit unserer Familie oder mit Freunden gratis ins Museum gehen. Der Workshop Fliegen war mega toll, er hat mir sehr gut gefallen.

Morena, Klasse 4e

Riesenkugelbahn

Donnerstag: Am Morgen war die ganze Schule in der Aula. Nachdem wir fertig waren, gingen alle Kinder zu ihrem Workshop. Ich war bei der Riesenkugelbahn bei Frau Seba. Ich war in der Gruppe mit Ismail, Hamza und Omer.
Am Anfang mussten wir sehr viel planen, denn wir mussten den Anfang er Kugelbahn bauen. Dann haben wir angefangen, den Start ganz oben im Schulhaus zu bauen alles lief perfekt. Als wir einen Fehler machten, kam Frau Seba und sagte, dass es nicht so gut gehen wird. Leider mussten wir komplett neu planen, wir mussten also neu beginnen. Es war kritisch für uns mit der Zeit. Am Nachmittag waren wir gut dran und wir konnten den ersten Teil fertig machen und da waren wir sehr froh, dass wir es geschafft haben.

Freitag: Am Morgen mussten wir noch einmal den Start der Kugelbahn anschauen und ausprobieren. Danach mussten wir den anderen Kindern helfen, um fertig zu werden. Als wir fertig wurden, waren wir sehr froh und glücklich, dass wir es geschafft haben. Wir durften viele Male die Riesenkugelbahn ausprobieren. Später mussten wir alles im Werkraum und im ganzen Schulhaus aufräumen. Da wir noch Zeit hatten, durften wir mit dem Rest noch etwas basteln und am Nachmittag hatten wir frei.

Harun, Klasse 6d

Puzzle-Projekt

In der Tagesbetreuung Mühletobel haben wir gemeinsam mit den Kindern ein Projekt gestartet, um die Konzentration, Geduld und Feinmotorik der Kinder zu fördern.
Dieses Projekt bestand darin, gemeinsam ein Puzzle mit 2000 Teilen zusammenzusetzen.

Zu Beginn des Projekts haben wir den Kindern das Endmotiv des Puzzles vorgestellt, was ihre Neugier und Begeisterung weckte. Da das Puzzle sehr groß war, planten wir über mehrere Wochen hinweg täglich daran zu arbeiten. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, Puzzleteile auszuwählen und, zu versuchen, diese richtig zu platzieren.

Durch das Anfassen und Drehen der Puzzleteile wurde die Feinmotorik der Kinder gefördert, da sie ihre Fingerfertigkeiten einsetzen mussten. Zudem lernten die Kinder, geduldig zu bleiben und sich Zeit zu nehmen, um die richtigen Teile zu finden. Am letzten Tag, als das Puzzle schließlich fertiggestellt wurde, war die Freude und der Stolz der Kinder groß.

Das Puzzle-Projekt war insgesamt ein großer Erfolg. Es hat nicht nur die kognitiven und motorischen Fähigkeiten der Kinder gestärkt, sondern auch den Teamgeist gefördert.
Die Kinder haben gelernt, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten und die Freude am Erfolg zu teilen.

Tagesbetreuung Mühletobel

Aufruf vom Elternrat: Pausenkiosk

Wir suchen Dich!

Zusammen mit einer Halbklasse bereiten wir jeden Donnerstag einen Znüni für die Mittelstufe zu. Für nur 1 Franken können sich die Schülerinnen und Schüler einen leckeren Znüni gönnen, der von den Schülern selbst zubereitet und verkauft wird.

Für diese Aufgabe brauchen wir dringend die Unterstützung engagierter Eltern!
Ihre Aufgaben wären:

- Die Lebensmittel für den Znüni einzukaufen
- Von 08:45 bis 09:45 Uhr gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern den Znüni vorzubereiten.

Der Erlös aus dem Verkauf geht direkt in die Klassenkasse und wird für Schulausflüge und andere wichtige Aktivitäten verwendet.

Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich ganz unverbindlich bei Andrea Leuenberger:

Tel: 078 684 37 87

oder per mail: elternrat@muehletobel.ch

Elternrat Mühletobel

KLASSENLEHRPERSONEN ERREICHBARKEIT

Schuljahr 24/25

Abmeldungen

Um einen ungestörten Unterrichtsbeginn sicher zu stellen, bitten wir Sie, Ihr Kind zwischen 7.30 Uhr und 7.50 Uhr abzumelden.

Sie können Ihr Kind telefonisch oder schriftlich über die Pupil-App abmelden.

Während den Unterrichtszeiten sind die Handys der Klassenlehrpersonen auf stumm geschaltet.

Klasse	Lehrperson	Telefonnummer
KG Bucheli	Gioia Mariana	071 858 53 28
KG Schönbrunn I	Arianita Islami	071 858 53 29
KG Schönbrunn II	Sibel Karadeniz	071 858 53 30
KG Wachsbleiche	Janina Keller	071 858 53 31
1d	Jutta Sambach	071 858 53 37
2d	Nathalie Sonderegger	071 858 53 39
3d	Alexandra Letta	071 858 53 36
4d	Ladina Stephan	071 858 53 44
4e	Andrea Kobelt	071 858 53 38
5d	Selma Hukic	071 858 53 46
5e	Veronika Toma	071 858 53 45
6d	René Stillhard	071 858 53 43

KONTAKTE UND FERIENPLAN

Schulhaus Mühletobel
Mühletobelstrasse 69
9400 Rorschach

Schulhaus Mühletobel	071 858 53 12
Schulhaus Schönbrunn	071 858 53 13
Schulsozialarbeit	071 858 53 14
Tagesbetreuung	071 858 53 15
Schulleitung	071 858 53 10
	katrin.zuercher@schule.rorschach.ch

Schule Rorschach	Fachstelle Jugend/Familie/Schule
Schulverwaltung	Rorschach-Rorschacherberg
Hauptstrasse 29	Reitbahnstrasse 57
9401 Rorschach	9400 Rorschach
071 844 21 81	071 844 49 00
schulverwaltung@rorschach.ch	daniela.eugster@fjfs.ch

Ferienplan 2024/2025

	Beginn		Ende	
Herbstferien	Samstag	28.9.24	Sonntag	20.10.24
Weihnachtsferien	Samstag	21.12.24	Sonntag	05.01.25
Sportferien	Samstag	25.01.25	Sonntag	02.02.25
Frühlingsferien	Samstag	05.04.25	Sonntag	20.04.25
Auffahrtsbrücke	Mittwoch	28.05.25	Sonntag	01.06.25
Sommerferien	Samstag	05.07.25	Sonntag	10.08.25

Redaktionelles
Das nächste Mühleblatt erscheint im September 2024
Redaktionsteam
Selma Hukic, Andrea Kobelt, Monika Sutter
Sie finden das Mühleblatt und weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.schulerorschach.ch/schuleinheit/3206